



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Paderborner Bibliographie

**Köln, 1578/1945(1992); 1946/79(2002); 1980/81(1988);
1982/83(1985) - 1988/89(1991); 1990/94(1999)[?]**

Vorwort der Herausgeber

urn:nbn:de:hbz:466:1-10894

Vorwort der Herausgeber

Diese Bibliographie schließt an das 1992 erschienene Werk von Ute Kampmann-Mertin an, das das Schrifttum über die Stadt Paderborn von 1578 bis 1945 erfasst. Die dort gemachten Feststellungen zum Wert einer solchen Arbeit gelten ohne Einschränkung auch für dieses Buch: Eine Bibliographie ist eine wesentliche Voraussetzung und Grundlage für anspruchsvolle historische Arbeit, die Bestand haben kann und ihre Aufgabe in einem weiteren Rahmen erfüllen soll. Ein solches Verzeichnis, in mühevoller Kleinarbeit erstellt, ist keine Selbstverständlichkeit in der lokal- und regionalgeschichtlichen Forschung. Eine Stadt, die eine eigene Bibliographie aufzuweisen hat, sollte dies daher als etwas besonderes ansehen.

Der vorliegende Band von Andreas Gaidt schließt die Lücke für einen wesentlichen Teil der Stadtgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg (1946 - 1979). Die Bibliographien von Ute Kampmann-Mertin und Andreas Gaidt finden ihre Fortsetzung in der laufenden bibliographischen Berichterstattung des Stadtarchivs Paderborn. Sie wird ebenfalls vom Verein für Geschichte an der Universität Paderborn herausgegeben und umfasst mittlerweile die Bände 1980/81, 1982/83, 1984/85, 1986/87, 1988/89 und 1990 - 1994. Diese Reihe wird auch künftig fortgeführt. So liegt nun von den Anfängen des Buchdrucks bis in unsere Zeit ein durchgehender Nachweis des über die Stadt Paderborn veröffentlichten Schrifttums vor.

Die Erarbeitung und Veröffentlichung der Paderborner Bibliographie 1946 bis 1979 war nur durch ein Zusammenwirken vieler Personen und Einrichtungen möglich. Dem Verein für Geschichte an der Universität Paderborn ist zu danken, der gegen mannigfaltige Widerstände seinem Konzept eines lokalen Schriftenverzeichnisses als Forschungsgrundlage gefolgt ist, das er nicht nur weiterverfolgen, sondern auch regionalhistorisch auszuweiten gedenkt. Einen entscheidenden Beitrag hat das Stadtarchiv geleistet, das mit seiner seit vielen Jahren kontinuierlich betriebenen und breit angelegten Sammlung von Literatur und bibliographischen Daten über Paderborn und seine Stadtteile eine solide Grundlage für die Erarbeitung der Bibliographie bereitstellen konnte. Das Verständnis des Arbeitsamtes Paderborn und seiner Leiterin Karin Trübner war jedoch unabdingbar, damit auf dem Wege einer von der Stadt Paderborn mitfinanzierten Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Stadtarchiv die notwendige personelle Kapazität geschaffen werden konnte. Das Haupt- und Personalamt der Stadt Paderborn stellte die erforderliche Datenverarbeitungstechnik bereit. In Andreas Gaidt konnte ein kompetenter, in bibliographischen Tätigkeiten erfahrener Bearbeiter gefunden werden, der mit größter Akribie innerhalb des gesetzten Zeitrahmens von zweieinhalb Jahren das umfangreiche Werk zusammentrug. Für die Finanzierung der Drucklegung schließlich ist zu danken den Stadtwerken Paderborn, dem Heimatverein Paderborn, dem Verein für Geschichte an der Universität Paderborn.

Die Herausgeber

